

Prozess:	Organigramm	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SSB medizinische Physik	
gültig ab:	01.08.2010	

SSB MEDIZINISCHE PHYSIK ANSPRECHPARTNER: DI ELMAR HILLBRAND, ELMAR.HILLBRAND@LKHF.AT, DECT 3101

- Die Abteilung für medizinische Physik ist Hausweit für die physikalischen Aspekte der Bereiche
 - Röntgendiagnostik
 - Strahlentherapie
 - Nuklearmedizin
 - Strahlenschutz
 - Navigationstechniken
 - Magnetresonanz
 - Ultraschallverfahren
 - Medizinische Optik
 - Lasermedizin
 - Audiologie
 - Strahlenschutz bei nichtionisierender Strahlung verantwortlich. Geräte und Apparate in allen diesen Bereichen werden regelmäßig von der Abteilung für medizinische Physik überprüft und gewartet.
- Die Urologische Abteilung ist insbesondere im Bereich Röntgendiagnostik und Strahlenschutz betroffen:
 - Sicherstellung der
 - Strahlenschutzfortbildungen (mit Teilnahmenachweis)
 - Ausgabe von Dosimetern und entsprechende Kontrolle und Warnung
 - optimalen Einstellung der Röntgengeräte (Uroskop Access® und Technics® ESWL C-Bogen) in Bezug auf minimale Strahlendosen
 - Ansprechpartner in Sachen
 - Personenschutz (e.g. Schürzen)
 - Patientenschutz
 - Mitarbeiterschutz
 - Bauliche Maßnahmen
- **Die Strahlensicherheit unserer Mitarbeiter und Patienten wird im wesentlichen (über die Verantwortung jedes im Strahlenbereich tätigen Mitarbeiters hinaus) von der Abteilung für medizinische Physik wahrgenommen. Dort werden auch die entsprechenden Nachweisdokumente aufbewahrt (Schulungsnachweise, Untersuchungsbefunde der Strahlenuntersuchung)**

Historie:

Bewertungssystem:

Diese Schnittstelle wird anlassbezogen bewertet. Bei jedwelchen Problemen wird dem Qualitätssystemverantwortlichen über die Oberfläche Fehler, Probleme, Zwischenfälle Rückmeldung erstattet und es werden dann nach Rücksprache mit dem Abteilungsleiter die geeigneten Maßnahmen eingeleitet.

Verfasser: Ass. A. Dr. Haid	23.06.2010	ID: SSB07.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	01.07.2010	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	01.08.2010	Version: 01	Seite 1 von 1